



GEMEINDE ENGSTINGEN

Großengstingen

Kleingstingen

Kohlstetten

AMTSBLATT

Jahr 2024

Freitag, 26. Juli 2024

Nummer 30

AMTLICHE NACHRICHTEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
zur Sauerbrunnenhockete am **10. und 11. August 2024** laden wir Sie recht herzlich ein. Die veranstaltenden Vereine halten wieder ihr bewährtes Speisenangebot sowie ein abwechslungsreiches Programm für Sie bereit und freuen sich auf Ihren Besuch. Unsere Bäcker Michael Buck, Markus Stooß und Ulrich Schmid sorgen mit dem Backfrauen-Team an beiden Tagen für frisch gebackenes Bauernbrot, Hefezopf und Scherrkuchen aus dem gemeindeeigenen Backhaus.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein mit Freunden und Bekannten.

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern und wünschen allen Besuchern viel Spaß und gute Unterhaltung rund um den Sauerbrunnen.

Mario Storz
Bürgermeister

Ulrich Kaufmann
Ortsvorsteher

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Großengstingen

Am **Montag, 05.08.2024, um 19.00 Uhr**, findet im Sitzungssaal des Rathauses Großengstingen, Kirchstraße 6, eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Großengstingen mit folgender Tagesordnung statt:

1. Feststellung von Hinderungsgründen für die neugewählten Ortschaftsräte

Im Anschluss findet die konstituierende Sitzung des neuen Ortschaftsrates mit folgender Tagesordnung statt:

1. Verpflichtung der neugewählten Ortschaftsräte
2. Wahl des Ortsvorstehers, Vorschlag an den Gemeinderat
3. Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers, Vorschlag an den Gemeinderat
4. Verschiedenes

Die Einwohner sind zur Teilnahme an der Sitzung eingeladen.

Anton Hummel, gemäß § 71 Abs. 1 Satz 6 GemO

Altersjubilare

Ortsteil Großengstingen

31.07.2024 Herr Eberhard Zacher 85 Jahre
03.08.2024 Frau Maria Wälder 80 Jahre

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit.

Vermeidung einer Schnakenplage / Bekämpfung von Schnaken

Bei der Gemeindeverwaltung sind vermehrt Klagen eingegangen, dass Schnaken zu einer regelrechten Plage werden.

Daher sollen an dieser Stelle einige Hinweise zur Schnakenbekämpfung gegeben werden:

Regentonnen sind Brutstätten der Hausschnake.

Wenn die Regentonnen gefüllt sind, freut sich nicht nur der Gartenbesitzer, sondern auch die Hausschnake ganz besonders, denn sie brütet in großer Zahl bevorzugt in Regentonnen und anderen offenen Wasserbehältern am Haus und im Garten.

Die Reduzierung der Hausschnake funktioniert nur mit der Unterstützung aller Haus- und Gartenbesitzer.

Mit folgenden einfachen Maßnahmen kann die Vermehrung der Schnaken verhindert werden:

- Decken Sie Ihre Regentonnen und sonstige Wasserbehälter immer mit einem Deckel oder mit Fliegengittern dicht ab.
- Gießen Sie nicht benutzte Wasserbehälter aus und lagern Sie diese Behälter mit der Öffnung nach unten.
- Entfernen Sie alle unnötigen Wasserbehälter. Wenn Wasserbehälter nicht dicht abgedeckt werden können, sollten Sie diese zur Sicherheit regelmäßig mit einem biologischen umweltfreundlichen Wirkstoff behandeln, der in der Apotheke kostengünstig erworben werden kann.
- Ein gutes Mittel sind ständig geschlossene Regenwasserbehälter mit einem direkten Zulauf aus dem Fallrohr der Dachrinne und einem Auslaufhahn. Diese effektiven und nahezu wartungsfreien Regensammelsysteme sind z. B. im Bau- und Gartenhandel erhältlich.

Weitere Ursachen für eine Schnakenplage könnten auch alte, stillgelegte Jauchegruben bzw. alte Dunglegen und vor allem Teichanlagen sein. Bitte sorgen Sie auch hier mit geeigneten Maßnahmen für eine Eindämmung der Plagegeister.

Bitte helfen Sie mit, einer möglichen Schnakenplage vorzubeugen bzw. diese einzudämmen, vielen Dank!

Sprechstunden der Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Kleingstingen, Reutlinger Straße 1
Ortsvorsteher Ulrich Kaufmann, Tel. 0160 3266480
Dienstags 18.00 – 20.00 Uhr,

nur nach telefonischer Voranmeldung

Ortsverwaltung Kohlstetten, Schulstraße 14
Ortsvorsteher Martin Mauser, Tel. 07385 965176
Dienstags 18.00 – 20.00 Uhr,

Am **Dienstag, 30.07.2024** findet keine Sprechstunde statt.

Hinweis: Bitte klingeln, falls die Tür verschlossen ist oder jemand keine Treppen steigen kann.



Ferienprogramm 2024



Das Ferienprogramm ist diese Woche schon mit den ersten Programmpunkten gestartet.

Die noch nicht abgeholten Ferienpässe können beim Einwohnermeldeamt während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Bei einigen Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze:

Nr.	Veranstaltung	Alter	Datum	Kosten
3	Besuch beim Polizeiposten Alb	10-14	30.07.2024	
6	Was macht ein Förster?	9-13	06.08.2024	
7	Nistkasten bauen	10-13	07.08.2024	10,00 €
9	Mach mit beim Kinderturn-Abzeichen	6-10	16.08./ 23.08.2024	2,00 €
10	Kräuterhexe Calendula	7-12	19.08.2024	18,00 €
12	Aus alten Stoffen Bienenwachstücher herstellen	7-9	21.08.2024	2,00 €
13	Teen Yoga	11-17	22.08.2024	7,50 €
18	Party-Time	12-17	29.08.2024	
19	Chill-Abend	12-17	30.08.2024	
21	Pony-Club Sommer 24	5-11	02.09. – 05.09.2024	84,00 €
23	Tanzen wie im wilden Westen	8-17	05.08.2024	
26	Fahrspaß mit dem Mobi-Spielfahzeug-Parcours	4-6	31.07.2024	
27	Spiel und Spaß mit dem Handball	5-7	14.08.2024	4,00 €
28	Spiel und Spaß mit dem Handball	8-11	15.08.2024	4,00 €
30	Bowlingspaß mit Freunden	8-16	14.08.2024	6,00 €
31	Bowlingspaß mit Freunden	8-16	02.09.2024	6,00 €
33	Einfach lecker – Pizza backen	6-12	02.09.2024	6,00 €
38	Kart fahren in Neckartenzlingen Kart & Fun	9-15	02.09.2024	20,00 €
39	Das NABU Biosphärenmobil kommt	7-12	08.08.2024	5,00 €
40	Entdeckerreise- per Zug und zu Fuß zum ehemaligen Vulkan Sternberg	9-12	05.09.2024	3,00 €

Solltet ihr Interesse an einer oder mehreren Veranstaltungen haben, sollen sich eure Eltern für die Anmeldung mit dem Bürgermeisteramt Engstingen, Frau Jaudas, in Verbindung setzen.

07129 9399-20 oder m.jaudas@engstingen.de

Mitteilungen des Standesamtes Engstingen

(Eine schriftliche Einwilligung liegt jeweils vor)

Geburten:

20.02.2024 in Reutlingen: Manuel Schenk
Sohn von Sarah und Lukas Schenk
04.04.2024 in Reutlingen: Leno Gabriel Großer
Sohn von Anja Carina und Maik Großer
10.04.2024 in Reutlingen: Ella Paulin Polanz
Tochter von Michaela Christina Polanz und Sven Rudi Jaissle
14.04.2024 in Reutlingen: Thilo Elia Heinzelmann
Sohn von Anja Katharina und David Paul Heinzelmann
21.04.2024 in Reutlingen: Tom Malte Brücker
Sohn von Maren Lisa und Marcel Brücker

07.05.2024 in Reutlingen: Theresa Bortot

Tochter von Larissa und Rainer Bortot

26.05.2024 in Reutlingen: Piet Tayo Marquardt

Sohn von Katharina und Steffen Marquardt

Wir gratulieren den Eltern und wünschen den jungen Familien alles Gute.

Eheschließungen:

10.05.2024 in Engstingen:

Dominik Johannes & Maike Weise, geb. Riepl

07.06.2024 in Engstingen:

Tobias & Nadine Nonnenmacher, geb. Gruber

17.06.2024 in Engstingen:

Christian & Eliza Schulzki, geb. Zagórska

Wir gratulieren den Brautpaaren und wünschen alles Gute.

Sterbefälle:

05.04.2024 in Lichtenstein: Erich Schneck

05.04.2024 in Lichtenstein: Rudolf Körber

06.04.2024 in Engstingen: Gustav Ludwig Manz

14.04.2024 in Reutlingen: Erika Ostertag, geb. Stotz

18.04.2024 in Engstingen: Gerhard Zaharanski

06.05.2024 in Münsingen: Rita Kriz, geb. Hummel

09.05.2024 in Engstingen: Gustav Tessmann

12.05.2024 in Engstingen: Albert Christian

11.06.2024 in Reutlingen: Jakob Fuchs

19.06.2024 in Engstingen: Elisabeth Ruopp, geb. Werz

22.06.2024 in Sigmaringen: Jakob Wiedermann

Den Hinterbliebenen gehört unsere aufrichtige Anteilnahme.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Ausschreibung Jahresprogramm 2025

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat das Jahresprogramm 2025 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 31. Mai 2024 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Mit dem ELR hat das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden geschaffen. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2025 ist, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen und dabei auch den Klimaschutz zu berücksichtigen. Daher wird die Nutzung vorhandener Bausubstanz besonders gefördert. Zudem sind Neubauprojekte in den Förderschwerpunkten Innenentwicklung/Wohnen, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen nur noch förderfähig, sofern die Tragwerkskonstruktion überwiegend aus einem CO²-speichernden Material (z.B. Holz) besteht. Projektträger und Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht die Sicherung der örtlichen **Grundversorgung** mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien, Bäckereien und Handwerksbetriebe. Zur Grundversorgung können auch Arztpraxen, Apotheken und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich gehören. Investitionen von Kleinstunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem Fördersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 % bei zusätzlichem CO²-Speicherzuschlag) gefördert werden.

Im Förderschwerpunkt **Wohnen/Innenentwicklung** werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Um-



nutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierungen), innerörtliche Nachverdichtung (ortsbildprägende Neubauten unter Verwendung CO²-speichernder Baustoffe), Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelagen sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Bei eigengenutzten wohnraumbezogenen Projekten liegt der Regelfördersatz bei 30 %. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt bei Modernisierungen, Umbauten und Aufstockungen 50.000 €, bei Umnutzungen bis zu 60.000 €. Neubauten in Baulücken werden mit bis zu 30.000 € gefördert. Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der im Jahresprogramm 2025 zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt. Auch in den an den Ortskern angrenzenden Baugebieten (bis zur Erschließung in den 70er-Jahren) ist die Förderung möglich. Im Förderschwerpunkt **Arbeiten** werden vorrangig Projekte unterstützt, die zur Umnutzung oder Weiterentwicklung vorhandener Bausubstanz beitragen. Auch die Entflechtung störender Gemengelagen im Ortskern ist ein wichtiges Förderziel. Gefragt sind Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen. Unternehmensinvestitionen können mit einem Fördersatz von bis zu 15 % gefördert werden.

CO²-Speicherzuschlag

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, CO² bindende Baustoffe im Tragwerk wie z.B. Holz einsetzt, kann in definierten Fällen einen Förderzuschlag von 5 %-Punkten auf den Regelfördersatz und eine erhöhte Maximalförderung bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten die von der Gemeinde positiv bewerteten privaten Projekte.

Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den privaten Projekten bis spätestens 31.08.2024 bei der Gemeinde vorliegen.

Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, so wenden Sie sich an Herrn Ott, Tel. 07129 9399-33, E-Mail: A.Ott@engstingen.de, um die erforderlichen Unterlagen abzustimmen.

Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die vor der Programmatscheidung im Jahr 2025 nicht begonnen sind und im Jahr der Förderentscheidung begonnen werden.

Das MLR entscheidet im Frühjahr 2025 über die Aufnahme in das ELR.

Weitere Informationen über die Fördervoraussetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragstellung finden Sie unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/> oder unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr/seiten/elr-antragstellung/>

LEADER Mittlere Alb

Über LEADER können Kulturprojekte gefördert werden, die die Kooperation mit Akteuren aus anderen Ländern vorsehen.

Kunst und Kultur fördern Kreativität und Vielfalt des lokalen Freizeitangebotes und sind prägend für die ganze Region. Findet dabei eine Interaktion mit anderen Kulturen statt, trägt das wesentlich zur Identitätsbildung und zum interkulturellen Verständnis innerhalb der Gesellschaft bei. Dabei ist es unerheblich, ob Kultur in öffentlichen Einrichtungen stattfindet oder aus zivilgesellschaftlichem bzw. privatem Engagement heraus entsteht. Alle diese Angebote sind eine Bereicherung für das gemeindliche Zusammenleben.

In der LEADER-Region Mittlere Alb sollen neue Kulturformate unterstützt werden, die einen inklusiven und integrativen Charakter haben und dadurch die demokratische Teilhabe fördern. Gesucht werden insbesondere interkulturelle Kulturveranstaltungen/-projekte. Damit gemeint sind Kooperationen, die in unserer Region zusammen mit Akteuren aus anderen Ländern realisiert werden. Eine Unterstützung ist auch möglich, wenn die Projekte gemeindeübergreifend angelegt sind bzw. zur Stärkung regionaler Partnerschaften beitragen.

Bis zum 09.08.2024 können Projektanträge eingereicht werden. Es stehen 40.000 Euro EU-Mittel sowie weitere Landesmittel für die Förderung zur Verfügung. Am 11.09.2024 wird der LEADER-Beirat entscheiden, welche Projekte Gelder bekommen sollen.

Wer darf einen Antrag stellen

Private Akteure, z. B. Kulturinitiativen, Vereine, Bürger, Kulturinstitutionen, Jugendgruppierungen oder Verbände.

Förderbedingungen

Projektanträge können vom 16.07.-09.08.2024 beim Regionalmanagement eingereicht werden. Sehr gerne können die Anträge per E-Mail eingehen.

Weitere Hinweise zur Förderung finden Sie unter www.leader-alb.de.

Kontakt

Interessierte wenden sich an die Regionalmanager Elisabeth Markwardt und Hannes Bartholl:

- Elisabeth Markwardt, 07381 402 97-02, 01523 642 1038, markwardt@leader-alb.de
- Hannes Bartholl, 07381 402 97-01, 01523 642 0996, bartholl@leader-alb.de

Die postalische Adresse lautet: LEADER Mittlere Alb e. V., Hauptstr. 41, 72525 Münsingen.

Automuseum Engstingen



Reduzierte Öffnungszeiten vom 28.04. – 03.10.2024 immer sonntags von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Letzter Einlass: jeweils 17.00 Uhr

Weitere Infos unter: www.automuseum-engstingen.de

Schulsozialarbeit

Mariaburger Ausbildung Service gGmbH

Das Beratungsangebot unserer Schulsozialarbeit können Sie weiterhin per E-Mail oder Telefon wahrnehmen:

Khong Huynh

Tel. 0157 72649120, E-Mail: k.huynh@mariaberg.de

Katrin Herre

Tel. 0157 80574576, E-Mail: k.herre@mariaberg.de

www.facebook.de/schulsozialarbeitengstingen und Instagram: khani.schulsozialarbeit und katrin.schulsozialarbeit

Jugendarbeit Engstingen

Anja Jakobowski ist Ansprechpartnerin für alle jugendspezifischen Themen. Alle Gespräche sind vertraulich, freiwillig und kostenfrei. Gerne Nachricht per Mail a.jakubowski@mariaberg.de Frau Jakobowski ist in der Zeit vom **09.07.2024 bis 12.08.2024** nicht erreichbar.

Wenden Sie sich während dieser Zeit gerne in allen Jugendfragen an: Uta Knaus, u.knaus@mariaberg.de, Tel. 0163 2922501

Impressum:

Annahmeschluss für den redaktionellen Teil des Amtsblatts:

dienstags, 10.00 Uhr. Für den amtlichen Teil: dienstags, 09.00 Uhr.

Herausgeber: Gemeinde Engstingen. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Bürgermeister Storz oder sein Vertreter im Amt. Tel. 07129 93990.

Für den Anzeigenteil: Buch- u. Offsetdruckerei Schneider KG, Großengstingen, Herzogin-Amelie-Straße 1, Tel. 07129 932797; Fax 07129 932799. E-Mail: mail@druckservice-schneider.de



Integrationsbeauftragte Anne-Catherine Schweizer

Anne-Catherine Schweizer, Ortschaftsverwaltung Kleinengstingen, Reutlinger Str. 1, Tel. 07129 9200094
E-Mail: a.schweizer@engstingen.de
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr und Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Integrationsmanagerin Dorothea Durben - Brabender Landratsamt Reutlingen

Dorothea Durben-Brabender, Ortschaftsverwaltung Kleinengstingen, Reutlinger Str. 1, Tel. 0152 24325516
E-Mail: d.durben-brabender@kreis-reutlingen.de
Dienstag: 9 - 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Donnerstag: 10 -13 Uhr oder nach Vereinbarung
Telefonisch und per E-Mail bin ich auch außerhalb dieser Zeiten zu erreichen.

Ehrenamtliche Seniorenbeauftragte Silke Kunz-Wernicke

Silke Kunz Wernicke
Tel. 0151 17888673
E-Mail: seniorenbeauftragte.engstingen@gmail.com
Für alle, die auch noch gerne mit Papier und Stift kommunizieren, dürfen gerne ihre Fragen, Anregungen etc. im Rathaus abgeben, ins "Seniorenbeauftragtenfächle".

Engstinger Runde / Engstinger Hilfe e.V.

Allgemeines / Koordination
Iris Kemmer, Tel. 07129 7576

Spendenkonto:

Engstinger Hilfe e.V.: KSK Reutlingen
BIC: SOLADES1REU, IBAN: DE02 6405 0000 0100 1020 28

Bürgerstiftung für Jugend und Soziales

Spendenkonto: KSK Reutlingen, BIC: SOLADES1REU
IBAN: DE45 6405 0000 0000 0014 25

Ärztliche Notdienste

Allgemeiner Notfalldienst: Tel. 116117
Rettungsdienst in Notfällen: Tel. 112

Zahnärztliche Notdienste

Einheitliche Notfalldienstnummer für Baden-Württemberg:
0761 120 120 00

Apothekennotdienst

Sa, 27.07. Alb-Apotheke, Engstingen, Tel. 07129 93 91 11
So, 28.07. Schloss-Apotheke, Münsingen, Tel. 07381 28 57
Sa, 03.08. Elsach-Center Apotheke, Bad Urach, Tel. 07125 44 82
So, 04.08. Römerstein-Apotheke, Römerstein, Tel. 07382 6 76
Sa, 10.08. Fuchs Apotheke, Münsingen, Tel. 07381 93 99 00
So, 11.08. Apotheke Kirchstraße, Bad Urach, Tel. 07125 9 43 77 70

Bestatter:

Firma Vöhringer Tel. 07129 3542
Firma Weible Tel. 07129 6287

Freundeskreis Magdalena Hospiz e.V.

Tel. 0170 5925146
(Hohenstein, Engstingen, Trochtelfingen, Sonnenbühl)
Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, Schwerstkranken und Sterbenden gemäß ihrer persönlichen Würde seelischen Beistand zu geben. Dazu gehört die Begleitung im eigenen Zuhause sowie die Begleitung derer, die den Sterbenden nahestehen. Wir arbeiten nach christlichen Grundwerten, überkonfessionell und ehrenamtlich.

Pflegestützpunkt Südliche Alb

Frau Petra Pasquazzo, Tel. 07387 984146-2
pflegestuetspunkt-suedliche-alb@kreis-reutlingen.de

Sozialstation St. Martin

Frau Katrin Tilk, Tel. 07129 93245-10
k.tilk@sozialstation-engstingen.de

Essen auf Rädern

Frau Eva Perske, Tel. 01525 9243535,
EAR@sozialstation-engstingen.de

Nachbarschaftshilfe und Betreuungsgruppen

Frau Katja Lerch und Frau Heidi Schaffran, Tel. 07129 93245-15
oder 07129 93245-16, h.schaffran@sozialstation-engstingen.de
Einzelbetreuung im häuslichen Umfeld: Frau Manuela Wieser,
Tel. 07129 93245-14, betreuung@sozialstation-engstingen.de

Servicehaus Sonnenhalde

Langzeitpflege Tel. 07129 93790
Sozialstation Tel. 07129 937931

Unterstützungszentrum BruderhausDiakonie

Tel. 07129 930250

Familien- und Jugendberatung Alb

Karlstraße 36, 72525 Münsingen, Tel. 07381 9295-60
Familienberatung.muensingen@kreis-reutlingen.de

Tagesmütter Reutlingen, Außenstelle Alb

Marktplatz 1, 72525 Münsingen.
Frau Zanger-Christoph, Tel. 07381 400041,
zanger@tagesmuetter-rt.de
Frau Renz, Tel. 07381 400031, renz@tagesmuetter-rt.de

Tauschnetz Engstingen

Anni Walker, Tel. 07129 7272
WhatsApp-Gruppe **Engstingen tauscht**
Michael Robinson 0173 8413689 oder Anni Walker 0171 2253652

Volkshochschule Engstingen

Sabine Wälder, Tel. 07129 932388, engstingen@vhsbm.de

Landratsamt Reutlingen

Start der Mitfahrplattform PENDLA im Landkreis Reutlingen

Unter dem Motto „mitfahren und sparen“ geht das Mitfahrplattform PENDLA im Landkreis Reutlingen an den Start. Die Plattform unterstützt Pendlerinnen und Pendler dabei, einen passenden Fahrer oder Mitfahrer zu finden, um gemeinsam Wegstrecken zurück zu legen. Auf diese Weise können Staus reduziert sowie Umwelt und Geldbeutel geschont werden. Ziel ist es, durch einen höheren Besetzungsgrad im Individualverkehr Emissionen und den Energieverbrauch zu reduzieren und so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

„Wir freuen uns, bei uns im Landkreis die Mitfahrplattform PENDLA einzuführen und damit unser ÖPNV-Angebot zu ergänzen. Gemeinsam mit unseren Partnern aus dem Zollernalbkreis und dem Landkreis Sigmaringen entsteht ein zusammenhängendes Netz von Landkreisen, in denen auch landkreisübergreifende Fahrten einfach und unkompliziert möglich sind,“ so Landrat Dr. Ulrich Fiedler. Insgesamt ist PENDLA in sieben Landkreisen in Baden-Württemberg im Einsatz.

Die Registrierung bei PENDLA erfolgt über die Startseite des Landkreises Reutlingen (kreis-reutlingen.pendla.com) und ist kostenlos. Welche Kosten für die Mitfahrt anfallen, wird individuell in jeder Fahrgemeinschaft vereinbart. Der Matching-Algorithmus der PENDLA-Plattform sorgt dafür, dass Menschen mit ähnlichen Routen einander als potentielle Fahrgemeinschaft vorgeschlagen werden - es ist also kein aufwendiges Suchen nach passenden Fahrern oder Mitfahrern nötig.

Projektleiter Felix Schlenker aus dem Kreisamt für nachhaltige Entwicklung des Landratsamtes Reutlingen erläutert: „Mit der



Einführung von PENDLA bauen wir auf die positiven Erfahrungen anderer Landkreise auf und erweitern das Netz, so dass das Angebot von noch mehr Menschen genutzt werden kann. So wird das Fahrtenangebot größer und die Chance steigt, eine passende Mitfahrmöglichkeit zu finden.“

Insgesamt können laut dem Pendleratlas der Bundesagentur für Arbeit über die drei Landkreise Reutlingen, Sigmaringen und Zollernalb rund 186.000 Pendlerinnen und Pendler mit der PENDLA-Plattform erreicht werden, die innerhalb eines Landkreises oder landkreisübergreifend auf ihrem Weg zur Arbeit pendeln.

Die Einführung der Mitfahrplattform ist zudem eine wichtige Maßnahme für die betriebliche Mobilität des Landratsamtes Reutlingen, mit dem neben allen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises auch Mitarbeitende bei der nachhaltigen Mobilität auf ihrem Arbeitsweg unterstützt werden sollen.

Weitere Informationen zur Mitfahrplattform

Alle Informationen zur Mitfahrplattform gibt es auf der Homepage des Landkreises Reutlingen im Themenbereich „Nahverkehr und Mobilität“ oder direkt unter:

www.kreis-reutlingen.de/mitfahrplattform

SCHULEN

Freibühlschule Großengstingen



Der Wald heult- Autorenlesung mit Petra Hartlieb

Am Montag 8. Juli kam die deutsch-österreichische Autorin Petra Hartlieb an die FBS, um aus ihrem Kinderbuch „Der Wald heult“ vorzulesen. Vor allen 5. Klässlern las sie aus dem Kinderbuch vor, in dem es um jugendliche Zwillinge geht, die aufs Land umziehen und erst dagegen rebellieren. In einer sehr fröhlichen und kurzweiligen Lesung nahm sie die anwesenden Schüler mit in ihr Buch, ohne zu viel über den Fortgang zu verraten. In der anschließenden Fragerunde stellte sie sich den neugierigen Fragen der Schüler zum Thema Buchhändlerin und Autorin.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Hartlieb! Ihre Nichte besucht die Klasse 5a und brachte uns mit ihrer Tante in Kontakt.

Neue Holzbänke für die Grundschule

Ein großer Wunsch ging in Erfüllung!! Es gab die lang ersehnten Holzbänke für die Terrassen des Grundschulgebäudes der Freibühlschule! Vergnügt saßen die Klassen auf ihren jeweiligen Terrassen Probe und waren sehr zufrieden mit dem Mobiliar. So können die Schüler nun in den wärmeren Jahreszeiten auch draußen lernen und arbeiten – oder auch einfach mal nur entspannen. Ein dickes Dankeschön geht an Thomas Tröster für die Lieferung der Holz-Bausätze, die Technik-Klassen um die Lehrer Bastian Straub und Udo Ensminger fürs Zusammenstecken der Bausätze und an die Gemeinde Engstingen für die Finanzierung der Bänke!!

Iwona Werz

Klasse 4 radelt zum Völkerballturnier nach Gomadingen

Nach einer langen Coronapause lud die Gomadinger Sternbergschule in diesem Jahr wieder ein zum Völkerball-Turnier für Grundschulen der umliegenden Gemeinden – und die Grundschüler der Freibühlschule folgten der Einladung nur allzu gerne. Mit ihren beiden Lehrerinnen Hanna Boßler und Iwona Werz nutzten sie die Gelegenheit für eine Radtour und konnten so gleich noch ihr Können nach der Radprüfung vertiefen. Bestes Wetter machte den Tag zu einem gelungenen Ereignis und nach einem spannenden Finale um den ersten Platz fuhren die Großengstinger Grundschüler mit dem Pokal für den zweiten Platz nach Hause.

Iwona Werz

Grundschule Kleinengstingen



Ausflug nach Hohenstein

Am Donnerstag, 27.6.24, machte die gesamte Grundschule Kleinengstingen ihren Jahresausflug nach Hohenstein. Die Dritt- und Viertklässler waren bei Schwörer-Haus in Oberstetten, die Erst- und Zweitklässler besuchten das Bauernhausmuseum in Ödenwaldstetten und die Starterklasse war in der Hofkäserei. Bei der Firma Schwörer-Haus waren wir in einer Fabrikationshalle und haben gesehen, wie eine Wand gedämmt wird. Wir bekamen auch interessante Informationen, z.B. sind bei Schwörer 1850 Mitarbeiter, sie liefern Häuser bis nach Japan und um ein ganzes Haus zu transportieren, braucht man 4 LKWs. Anschließend durften wir die Musterhäuser besichtigen. Es gab sogar ein Haus mit einem Aufzug und einer Sauna! Das kleinste Haus hieß Flying Space. Es war ein bisschen größer als ein Container aber trotzdem sehr schön. Nach einer kleinen Vesperpause liefen wir zur Ruine Hohenstein. Da sind dann auch die anderen Klassen hingekommen. Dort haben wir unsere Würste gegrillt und gespielt. Manche haben ein Lager im Wald gebaut. Plötzlich fing es an zu regnen und zu gewittern. Wir haben alle ganz schnell unsere Sachen zusammengepackt und unsere Regenjacken angezogen. Als der Regen dann stärker wurde und ein Gewitter näherkam, holten uns unsere Eltern ab und der Ausflug war leider früher zu Ende als geplant. Aber es war trotzdem ein wunderschöner Ausflug!

Sofie H. und Joshua

VEREINE

Schlosshof-Hockete

Unsere traditionelle Schlosshofhockete hat bei schönstem Wetter wieder viele Besucher angelockt.

Für die Unterstützung an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an: Herrn Bürgermeister Storz, die Gemeindeverwaltung, den Bauhof, das Bäckerteam, die Anwohner und allen mitwirkenden Sponsoren. Es war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Danke allen Helfern, für ihren Einsatz und an alle Gäste, die uns so zahlreich besucht haben.

Die Vereine der Großengstinger Schlosshofhockete

Sauerbrunnenhockete

Am 10./11. August 2024 findet die 42. Sauerbrunnenhockete statt. Die veranstaltende Vereine und der Ortschaftsrat laden hierzu recht herzlich ein. Festauftakt ist um 17.00 Uhr. Der Fassanstich durch Herrn Bürgermeister Mario Storz erfolgt dann traditionell um 18.00 Uhr. Umrahmt wird der Fassanstich durch die Böllerschützen der Schützengilde Engstingen, der Kindervolkstanzgruppe des Schwäbischen Albvereins und dem Posaunenchor. Barbetrieb ist ab 18.00 Uhr. Die Schützengilde Engstingen ist wieder am Samstag als auch am Sonntag mit ihrer Schießbude vor Ort. Der Sonntag beginnt um 10.00 Uhr mit einem Hockete-Gottesdienst. Anschließend bewirten Sie die Kleinengstinger Vereine. Zum Essen gibt es allerlei schwäbische Spezialitäten. Auch bei den Getränken ist die Auswahl groß. Neben Bier, Wein und anti-alkoholischen Getränken im Festzelt gibt es einen Weizenbier- und Moststand. Kaffee und Kuchen werden von den Eltern des Kindergartens und der Grundschule im Kleinengstinger Rathaus angeboten. Für die Kinder steht der Engstinger Spielfahrzeug-Anhänger (MoBi) vom Familienfreundliches Engstingen e.V. zur Verfügung. Auf dem neu renovierten Kirchenvorplatz können die MoBi-Fahrzeuge ausprobiert und getestet werden. Außerdem gibt es von den Jugendmitarbeitern der evangelischen Kirche